

## PJ-Evaluation

### Herbst 2015 - Frühjahr 2016

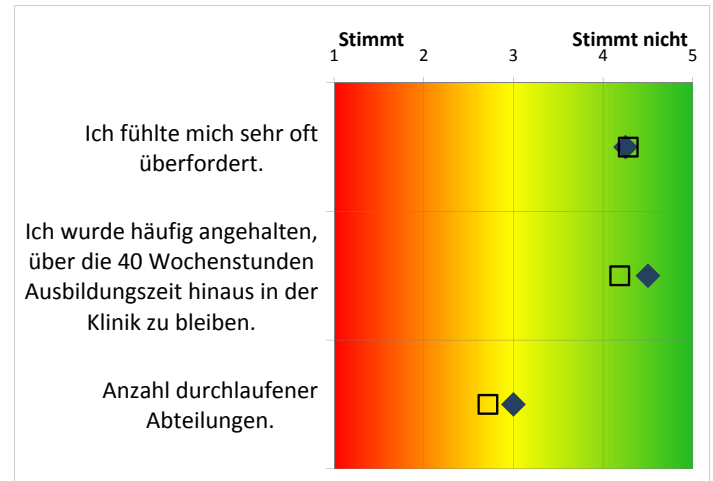
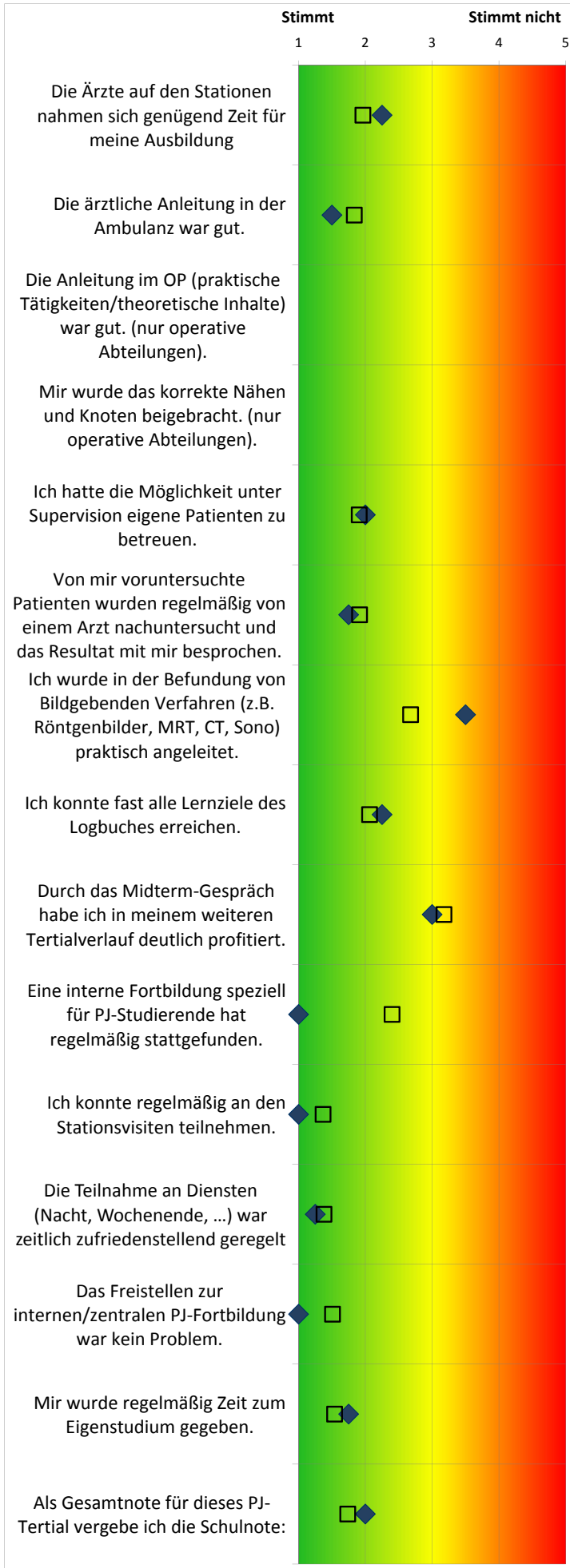
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

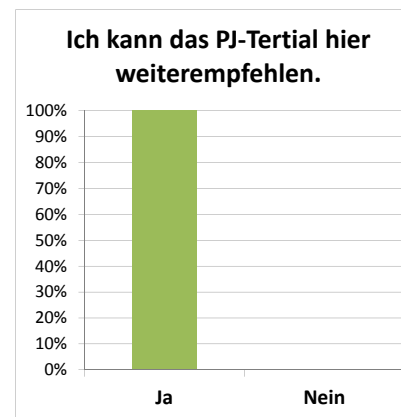
Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik
- Mittelwert aller Wahlfächer



N= 4

	Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...	Mir hat besonders gut gefallen ....	Mir hat nicht so gut gefallen ...	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
<b>Student 1</b>	das Team sehr nett ist, man gut angeleitet wird und man viele praktische Tätigkeiten unter Anleitung durchführen darf.	Die Stimmung im Schwestern- und Ärzteteam.	Da die Kinderklinik nur die Basisversorgung leisten kann, kam man nicht mit ausgefallenen oder komplexen Krankheitsbildern in Berührung.	-
<b>Student 2</b>	kleines Team, guter Überblick über "klassische" Kinderkrankheiten	nettes Team, v.a. Assistenzärzte	kaum OÄ-Anleitung	strukturiere Rotations
<b>Student 3</b>	weil das Ärzteteam sehr nett und engagiert ist. Man kann viel lernen und darf auch insbesondere in der Ambulanz sehr selbstständig arbeiten.	Man darf unter Anleitung viel selbstständig arbeiten. V.a. in der Ambulanz kann man selber Patienten aufnehmen und einen Therapieplan erstellen. Man darf Blut abnehmen und Viggos legen, auch bei Säuglingen. Sehr nettes und engagiertes Ärzteteam.	Wenn man alleine auf Station ist, fallen doch sehr viele Schellong-Tests und Neurostatus an.	Es könnte etwas mehr Bedside Teaching auf Station bzw. Lehre während der Visite stattfinden. Aber dies ist nur ein kleiner Kritikpunkt, da es sich insgesamt um ein sehr tolles und lehrreiches Tertial gehandelt hat.
<b>Student 4</b>	-	nettes, hilfsbereites Team; klare Aufgaben, die vielfältig sind; Fortbildungen in verschiedenen Fachbereichen, sehr gut inhaltlich; freie Rotationsmöglichkeiten	Schellong/Schweißtests...	-